

Gassenhauer, Grillgenuss und Gespräche

Erster „Markt im Park“ lockt gut 500 Besucher zum Heim für Demenz-Betroffene – Ende der Kampagne

GEESTEMÜNDE. Ob sie ein Ohr hat für die „Rosen aus dem Süden“, die das Salonorchester in die Sommerluft entlässt? Auf jeden Fall hat die ältere Dame im Rollstuhl ein Auge für das Strohplüppchen, eine Mini-Vogelscheuche. Gedankenverloren, stumm, streichelt die Bewohnerin des Hauses im Park die Figur vom Flohmarktstand. Liebevoll streichelt Klaus-Dieter Kucharczyk dabei die Hand seines „Schützlings“.

Begegnungen jeder Art

Der Alltagsbetreuer der Einrichtung für Demenz-Betroffene fährt den Rollstuhl geruhsam durch das ganze bunte Allerlei, zwischen Grill-Würsten, Eis-Stand, Obstmarkt, Trödel und Lavendelbüschen hindurch. Zum ersten „Markt im Park“ – ausgerichtet vom Kulturbüro und Verein Solidar – begegnen am Sonntag mehr als 500 flanierende Besucher ganz entspannt den Bewohnern und Mitarbeitern der Einrichtung.

„Ich hatte früher keine Ahnung, was Demenz bedeutet“, sagt Kucharczyk, „heute gehe ich ganz selbstverständlich damit um. Damit andere das auch können“, so hofft der einstige Werftarbeiter, „wären noch mehr Aktionen wie diese sinnvoll. Hat ja 'ne große

Resonanz.“ Das sieht auch Sozialamtsleiterin Astrid Henriksen: „Ein stetes Kommen und Gehen.“

Gassenhauer der Drehorgel wehen quer über den Adolf-Hoff-Weg durch den Bürgerpark, ködern Passanten hinein ins Markttreiben. „Die Kampagne Demenz und wir“, betont Henriksen, „war ein guter Auftakt. Wir bauen im Netzwerk Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz gerade an einem Veranstaltungskalender,

damit es weitergehen kann.“ Wer sich mit Ideen oder helfenden Händen einbringen will, sei jederzeit im Arbeitskreis willkommen (Kontakt: ☎ 3 09 77 90). Carlotta Anthes hat beim Bummeln ein Spielzeug gefunden. „Meine Eltern haben mir erklärt, was Demenz ist“, sagt die Zehnjährige. „Dass Leute auch ihren Namen vergessen. In der Schule wird nie übers Altsein gesprochen. Das find' ich nicht gut.“ (sus)



Buntes Allerlei im Pflegeheim Haus im Park: Der Markt im Park bot spannendes Begegnen von Bewohnern, Angehörigen, Besuchern. Foto Adebahr



» So ein bunter Markt ist unverfänglicher, klingt nicht so nach Krankheit. Damit interessiert man einfach mehr Leute. «

SERMIN DERVIS (42)



» Die Kampagne ist wichtig, endlich wird das Thema aufgegriffen und erreicht auf diese Weise auch Nicht-Betroffene. «

INGE SIEBKE (75)



» Das Thema Demenz trifft doch fast jede Familie. Ich fühle mich durch die Aktion gut informiert. «

RENATE PETZ (64)

Nun muss die Saat auch
aufblühen

2. Juli

Bunter Markt im Haus
im Park

heute

Zu Besuch bei einer Dame mit
fortschreitender Demenz 16. Juli